

Gleichstellung konkret 2018/2019

Geschlechtergerechte Berufungsverfahren

Berufungsverfahren sind ein entscheidendes, wettbewerbliches Werkzeug von Hochschulen, da mit den berufenen Professorinnen und Professoren für die Hochschulen Reputation, Dritt-/Mittelzuweisungen und die Qualität des Studiums verbunden sind. Deshalb werden sie zu „Stellschrauben“, um die strategischen Ziele der Hochschulleitungen zu erreichen. Durch den normativen Rahmen ("Bestenauslese", Hochschulgesetz, Berufsordnung), die hochschuleigenen Ansprüche an die Durchführung von Berufungsverfahren (Strategie) sowie die wissenschaftspolitischen Erwartungen an die Hochschulen im Allgemeinen (Internationalisierung, Gleichstellung, „Diversity“ etc.) haben sich Anforderungen an die Durchführung und die Ergebnisse von Berufungsverfahren erhöht.

Referent/in: Annika von Hof, Filip Hahn

Termin:

- 22.11.2018, ~~1409~~.00 bis ~~1613~~.00 Uhr

Anmeldeschluss: 31.10.2018

Erstgespräch in akuten Konflikt- und Krisensituationen – Was tun?

Sie stehen vor der Aufgabe, einer emotional aufgelösten Person „Erste Hilfe“ in einer akuten Konflikt- und Krisensituation geben zu müssen.

Damit Sie für diesen Fall gerüstet sind, erfahren Sie erste Schritte, mit denen Sie die Person unterstützen können, und welche weiteren Lösungswege zur Bewältigung der Situation zur Verfügung stehen.

Gerne können Sie auch Ihre Fragen mitbringen.

Referentinnen: Ranja Kaiser, Kathrin Humpert-Frey

Termin:

- Mo, 10.12.2018, 11.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldeschluss: 19.11.2018

Rechtliche Grundlagen der Gleichstellungsarbeit

In dieser Fortbildung werden Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen der Gleichstellungsarbeit an der RUB vermittelt. So werden Regelungen im Landesgleichstellungsgesetz (LGG) und dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) besprochen und die hiermit verbundenen Handlungs- und Beratungsmöglichkeiten für die Gleichstellungsbeauftragten diskutiert. Hiermit verbunden werden die Änderungen in der neuen Ordnung zur Wahl der Gleichstellungsbeauftragten behandelt.

Referent: Ataner Öztürk

Termin:

- 23.01.2019, 09.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldeschluss: 20.12.2018

Frauen führen anders?! Stärken nutzen – souverän handeln

Sie erfahren, wie Sie

- im Führungsalltag souverän und selbstsicher auftreten.
- Ihren individuellen Führungsstil finden und konsequent anwenden.
- Ihre persönlichen Stärken in Ihr Führungsverhalten integrieren.
- mit Machtspielen diplomatisch, gelassen und wirkungsvoll umgehen.

Frauen werden sowohl als Kommunikationsexpertinnen geschätzt als auch als fähige Fach- und Führungsfrauen erlebt. Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, Ihr eigenes Führungsverhalten zu optimieren, um gerade auch in herausfordernden Situationen wirksam, sicher und gelassen zu führen. Auf diese Punkte werden wir im Seminar genauer eingehen:

Ihr Rollenverständnis als Führungskraft: ein eigenes Führungsverständnis entwickeln;
(ungeschriebene) Spielregeln kennen und lösungsorientiert anwenden

Führungsmethoden und -techniken: Situative Führung trifft Laterale Führung;

Kommunikation in herausfordernden Situationen (Anerkennung, Kritik, Konflikt und Delegation)
Souveränes Handeln: Umgang mit Macht- und Statusspielen;

Führungsstile von Frauen und Männern – was lässt sich voneinander lernen?

Zur Unterstützung des Transfers in die Praxis findet nach 3 Monaten ein Transfertag statt, der als fester Bestandteil des Seminars direkt mitgebucht wird.

Trainerin: Tanja Bastian

Termine:

- Di, 05.02.2019 + Mi, 06.02.2019, je 09.00 -16.30 h **und**
- Transfertag: Di, 07.05.2019, 09:00 – 16:30 h

Anmeldeschluss: 15.01.2019

ACHTUNG:

Die Anmeldung für die Veranstaltung „Frauen führen anders?!“ läuft über das Fortbildungsportal. Sie finden die Veranstaltung unter Chancengleichheit und Inklusion.

Richtig Gendern

An Universitäten werden Texte unterschiedlicher Art verfasst – darunter solche, die über Frauen und Männer berichten, und solche, die Männer und Frauen persönlich ansprechen sollen. Dabei die richtige Form zu wählen, ist nicht immer einfach: „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ oder „Mitarbeiter*innen“, „Mitarbeitende“, „Beschäftigte“ oder ...

In öffentlichen und offiziellen Texten der Institution sollten Personenbezeichnungen wertschätzend und angemessen verwendet werden, so dass sich jeder/jede Angesprochene angesprochen fühlen kann.

Das Seminar will die sprachlichen Möglichkeiten und Grenzen der Personenbezeichnung in unterschiedlichen Texten thematisieren - vom Brief bzw. E-Mail über Broschüre und Website bis hin zu Bericht und Protokoll.

Referentin: Dr. Ulrike Pospiech

Termin:

- Di, 26.03.2019, 10.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldeschluss: 05.03.2019

Gleichstellung in der PE – Konzepte mit Leben füllen

Chancengleichheit in der akademischen Personalentwicklung einer Universität mit Leben zu füllen, birgt Herausforderungen und Chancen zugleich. Um die Herausforderungen zu meistern und Chancen nutzen zu können, bedarf es sowohl eines systematischen Konzepts als auch der passenden Instrumente und vor allem einer konkreten Umsetzungsstrategie, die die spezifischen Anforderungen, Bedingungen und Potenziale berücksichtigt.

Einerseits fordert ein solch strategisches Herangehen einen langen Atem, da es mit längerfristigen und weitreichenden kulturellen wie strukturellen organisationalen Veränderungen verbunden ist und zudem die Wertvorstellung der Beschäftigten betrifft. Andererseits ermöglicht es, die Potenziale aller Beschäftigten noch besser einzusetzen und so das Ineinandergreifen und den Ablauf der Arbeitsprozesse sowohl im Sinne der Chancengleichheit als auch insgesamt weiter zu optimieren.

Dazu, wie es gelingen kann und was hilfreich ist, um gute Ideen und Konzepte in diesem Zusammenhang mit Leben zu füllen, werden im Rahmen des Mini-Workshops Impulse gesetzt und bezogen auf die Praxis und Erfahrungen der Teilnehmerinnen diskutiert und reflektiert.

Trainerin: Dr. Karola Wolff

- **Termin:** 30.04.2019, 11:00 – 14:00 h

Anmeldeschluss: 09.04.2019

Semesterbrunch

Wir werden eine alte Tradition wiederbeleben und zum Semesterbrunch einladen. In entspannter Atmosphäre gibt es Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

Über weitere Details informieren wir Sie spätestens Anfang April 2019.

- Fr, 10.05.2019, 10:00 – 13:00 h – SAVE THE DATE!